

Starkes DYAS-Feld in Berlin

Der traditionelle Berolina Cup der Segler-Vereinigung Stößensee in Berlin war in diesem Jahr als „Binnen-Schwerpunktregatta“ über drei Tage ausgeschrieben worden, mit einem entsprechenden Ranglistenfaktor. Das Meldeergebnis war daher mit 11 gestarteten Booten auf den ersten Blick etwas schwach, was sicherlich auch daran lag, dass zeitgleich eine attraktive Regatta in Bayern stattfand. Aber, *Klasse statt Masse*: Fünf Teams der aktuellen Top-10 der deutschen Rangliste waren angereist, neben den Berlinern auch aus NRW, Hessen und Schleswig-Holstein.

Am Freitag, dem 17.09. erfolgte der erste Start um 16:00 Uhr bei leichtem Wind. Sehr zur Überraschung der Teilnehmer ließ der routinierte Wettfahrtsleiter Harry Gluch anschließend gleich noch einen zweiten Lauf segeln, bei langsam einschlafendem Wind. Der lange Weg von der Großen Breite zurück zum Stößensee endete im Sonnenuntergang. Nach zwei Wettfahrten lagen gleich vier Teams punktgleich auf den Plätzen 3 bis 6, nur die ersten beiden hatten sich ein wenig absetzen können.

Der Samstag begann grau in grau und mit Nieselregen, dafür aber Trapezwind. Drei weitere Wettfahrten waren relativ zügig „im Kasten“. Für einige interessante Manöver und Wortwechsel sorgte, dass wir uns die Bahn ab Samstag auch noch mit 12 geklinkerten Hindernissen mit einem F im Segel teilen mussten... Und natürlich mit Schubverbänden, Ausflugsdampfern und Partyflößen. Aber das kennt man ja... Am Abend dann lud der SVSt zu einem sehr leckeren Berliner Buffet und Freibier ein.

So war am Sonntag nur noch eine Wettfahrt zu absolvieren, aber die hatte es in sich. Winddreher, Bahnänderung, noch mehr Winddreher. Das Tableau wurde noch einmal durcheinander gewürfelt. So wurden die Gesamtsieger Fingerhut/Malcher in diesem Lauf mit etwas Glück noch Vorletzte, während die Floracks schon auf der Startkreuz einen uneinholbaren Vorsprung heraussegeln konnten.

Nach der Wettfahrt kranten einige der auswärtigen Teams ihre Boote schon beim SC Gothia aus, um sie dort bis zum Saisonabschluss, der Berliner Meisterschaft in vier Wochen, stehen zu lassen. Dies lässt uns hoffen, dass wir dann berichten können: DYAS in Berlin – Klasse *und* Masse!

Das Treppchen beim Berolina Cup sah aus, wie folgt:

Platz 1: Arndt Fingerhut / Andreas Malcher (Edersee)

Platz 2: Peter Ludwig / Marlon Zilch (Berlin)

Platz 3: Eckhard Meyer / Malte Hoge (Hemer)

Bericht: Heiko Erdmann